

Franckesche Stiftungen zu Halle

Unser Herr Jesus, als unser Exempel und Vorbild

Steinbart, Johann Christian Züllichau, 1749

VD18 90815521

Inhalt.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

Inhalt.

Ringang. JEfus ift uns geschendet inr Gabe und jum Exempel.

Cert. Epangel. Matth. 22, 15 , 22.

Propositio. Unser Berr IEsus, als unser Exempel und Vorbild in seinem Wandel.

1. Was uns der Berr Jesus für ein Erempel und Vord bild gegeben.

Das lernen wir

- s. Aus bem beutigen Evangelis, und swar
 - 1) Aus bem Befentniß feiner Feinde. v. 16.
 - 2) Mus feinem Berhalten gegen biefelben, v. 18 . 21. Da
 - a) er ihre Schaldheit gemerdet.
 - b) ihnen eine weife und untabeliche Untwort gegeben.
- 2. Mus ber gangen Lebensgeschichte JEfu, nach ben 4 Evanges liften, die und berichten, wie er gefinnet gewesen und ges wandelt
 - 1) Gegen feinen Bater.
 - 2) Gegen die Menfchen.
 - 3) Begen fich felbft.
- II. Wie wir diesem Erempel und Vorbilde nachfolgen sollen und konnen.
 - 1. Uberhaupt, man foll und Fann.
 - 1) Man foll.
 - a) Denn JEfus forbert es.
 - b) Die Apoftel weifen auch bain an.

2) MRAN

- 2) Man fan.
 - a) Dicht von Matur.
 - b) Sonbern burd bie Gnabe.
- 3. Infonderheit, wie und worin ?
 - 1) DBie ?
 - a) Durch Inwohnung und Wirdung Chriffi und feines Geiftes.
 - b) Richt in höchster Bollfommenheit, boch in ber Wahrheit.
 - 2) Worin besonders?
 - a) Bermoge bes heutigen Evangelit.
 - b) Bermoge ber übrigen beil. Schrift, in unferm Berhalten
 - (1) Gegen GDtt.
 - (2) Gegen ben Rachften.
 - (3) Begen uns felbft.

Munanwendung weiset, wie biefes ju brauchen

- 1. Bur Prufung.
 - 1) Uberhaupt ber fo genannten Chriftenbeit.
 - 2) Jufonberheit eines teben felbft eigenen Buffandes.
- 2) Bur Befdamung und Befferung ber Unbefehrten.
- 3. Bur Unterweifung ber Ubergeugten und Erwechten.
- 4. Bur Belehrung ber geiftlich Glenben.
- 5. Bur Ermahnung und Troft ber Glaubigen.

Schluß, Gebet,

SEP

200

ben.

ngeo

b geo

soller.